

Ornithologische Notizen aus dem Tessin VI *)

Von Ulrich A. Corti, Zürich.

Die Erforschung der avifaunistischen Verhältnisse einer Landschaft ist zwar eine sehr reizvolle, jedoch keineswegs eine leichte Aufgabe. Es braucht viel Beharrlichkeit und vor allem viel Geduld, um jenen Grad des Wissens zu erreichen, der die notwendige Voraussetzung für wissenschaftliche Feinarbeit ist. Der Feldornithologe weiss, dass ihm jede Exkursion Bekanntes und Unbekanntes einbringt; er wird das erstere als wertvolle Bestätigung früher gemachter Beobachtungen betrachten, das Neue aber zur Ergänzung und Abrundung des bis dahin gewonnenen Bildes verwenden. Dieses Bild wird nie vollendet sein; trotzdem stellt die Arbeit am Werk eine unerschöpfliche Quelle von Lebensfreude dar. Schliesslich aber lässt auch ein Torso die Konturen des erstrebten Ganzen erraten und damit ist für den einzelnen Forscher doch schon viel erreicht.

Während der Tage vom 7.—10. April 1944 (Ostern) nahmen meine Frau und ich Aufenthalt in Locarno. In dieser kurzen Zeit gelangten 83 Arten (darunter zwei nicht sicher bestimmte) zur Beobachtung. Sie waren uns alle schon von früheren Exkursionen im Tessin her bekannt.

Von vermissten Arten seien speziell genannt: Elster, Alpendohle, Kernbeisser, Fichtenkreuzschnabel, Zaun- und Gartenammer, Brachpieper, Sommergoldhähnchen, Raubwürger, Wacholderdrossel, Blaukehlchen, Alpenbraunelle, Wiedehopf, Grauspecht, Kuckuck (am 9. April vielleicht bei Tenero-Gordola vom Zuge aus beobachtet), Zwergspecht (am 8. April vermutlich bei Piano gehört), Hohltaube, Teichhuhn, Fasan, Rebhuhn.

Die Witterung war der Saison entsprechend wechselnd, bald aufhellend, bald regnerisch, meist milde, bei vorwiegender Windstille, die Vegetation im allgemeinen noch nicht sehr entwickelt, wenn auch Camilien, Magnolien, Mimosen, Forsythien, Aprikosen-, Kirsch- und Birnbäume in voller Blüte standen. Der Wasserspiegel des Verbano stand ungewöhnlich tief; auf den Gipfeln des Tamaro und Gambarogno lag noch Schnee. Unsere Oster-Exkursionen 1944 führten uns in folgende Gebiete:

7. April: morgens (leicht bewölkt bis sonnig) ins Maggiadelta bei Locarno und Ascona; nachmittags insVerzascadelta.
8. April: regnerisch, kühl; per Bahn nach Cevio, dann per Post nach Cerentino, von hier zu Fuss nach Cimalmotto und über Cerentino zurück nach Cevio.
9. April: morgens (regnerisch) Bellinzona; Stadtgebiet mit nächster Umgebung, Tessinufer. Nachmittags (aufhellend) per Bahn nach Intragna, von da über Golino zu Fuss nach Solduno.
10. April: morgens (bewölkt bis sonnig) ins Maggiadelta bei Locarno und Ascona.

*) Studien über die Vögel der Schweiz. XXXV. Die 34. Mitteilung (= Ornithologische Notizen aus dem Tessin V.) erscheint im Boll. Soc. Ticin. Sci. nat. **38** (1944).

Nebelkrähe, *Corvus corone cornix*. Vom 7.—10. April 1944 täglich 8—12 N. im Verzasca- und Maggiadelta, hier (Locarno) namentlich um die Abfallstätten, am Seestrand und in den Resten der Saleggi beim Lido; in ihrer Gesellschaft eine Rabenkrähe. Am 10. April trägt beim Lido von Locarno eine N. eine Menge Material (Tierwolle?) zur Auskleidung der Horstmulde.

Rabenkrähe, *Corvus corone corone*. Am 7. April 1944 zwei Exemplare auf Wiesen im Verzascadelta. Vgl. auch sub Nebelkrähe. Von den grösseren, im Februar 1944 zwischen Riazzino und Cadenazzo auf der Magadinoebene beobachteten *C. corone*-Verbänden ist nichts mehr zu bemerken.

Dohle, *Coloeus monedula*. Am 9. April 1944 sitzen bei regnerischem Wetter um 08.45 Uhr drei D. dicht beisammen am Rande des Daches eines der hohen Türme des auf einem isolierten Talhügel in Bellinzona sich erhebenden Castello Grande (S. Michele). Nach einer Weile fliegen sie talaufwärts fort.

Nusshäher, *Nucifraga caryocatactes*. Bei Piano (1185 m ü. M.) ob Campo/Valle Maggia ruft am 8. April ein einzelner N. in der Fichtenwaldstufe.

Eichelhäher, *Garrulus glandarius*. Am 8. April 1944 ein E. in einem gemischten Bestand von Birken und Edelkastanien ob Cevio, ein weiteres Exemplar in einer Selva bei Cerentino, am folgenden Tag ein E. über der Maggiaalluvion bei Ponte Brolla fliegend.

Star, *Sturnus vulgaris*. Vom 7.—10. April 1944 bei Locarno spärlich, auf Wiesen im Maggiadelta und am Rande des Siedlungsreviers von Ascona, auch auf dem Dache einer Villa in Locarno, 2—6 Exemplare beisammen.

Grünfink, *Chloris chloris*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese vermisst; am 9. April ein G. in einem Garten am Schlosshügel des Castello Grande (Bellinzona) fleissig singend.

Distelzeisig, *Carduelis carduelis*. Am 9. April 1944 mehrere Expl. in einem Obstgarten beim Castello Montebello in Bellinzona lockend, am nächsten Tag einige D. auf Pappeln beim Lido von Locarno.

Erlenzeisig, *Carduelis spinus*. Am Rande des Golfplatzes von Ascona klaubten am 7. April 1944 vier E. auf einer alten Birke Samen aus, darunter 2 schöne ausgefärbte ♂♂, die ab und zu guten Gesang vernahmen liessen. Am 10. April trieben sich in einem Pappelbestand beim Lido von Locarno bei schönem, warmem Wetter 6 E. umher.

Lärchenzeisig, *Carduelis flammea cabaret*. Am 9. April 1944 trafen wir bei Cimalmotto (1080 m ü. M.), wo noch viel Schnee lag, viele L. an, die in den laubkahlen, braunen Kronen alter Lärchen vielfach lockten und sangen. Es wurden bis zu 10 Individuen zählende Trupps beobachtet.

Bluthänfling, *Linota cannabina*. In den Tagen vom 7.—10. April 1944 trieben sich im Acker- und Wiesengelände des Maggiadeltas bei Locarno stets einige B. umher. Am 9. April schäckerte ein Vogel dieser Art beim Castello Montebello in Bellinzona, und unweit dieser Stadt beobachteten wir in dem an den Ticino grenzenden Feldgelände einen Trupp von 8 B. Gleichentags sahen wir im ebenen Ackergelände zwischen Losone und Solduno einige Trupps B.

Girlitz, *Serinus canaria serinus*. Vom 7.—10. April 1944 da und dort bei Locarno und Ascona in Parkanlagen, Villengärten, Pappelbeständen guter Gesang mehrerer G.; am 9. April singende Exemplare in Bellinzona und Intragna, am nächsten Tag um 08.45 Uhr Balzflug eines ♂ im Park des Albergo Grande in Locarno.

Gimpel, *Pyrrhula pyrrhula*. Bei Cimalmotto sitzen am 8. April 1944 zwei G. flötend im Wipfel einer alten, laubkahlen Lärche (1100 m ü. M.); ein ♂ lässt bruchstückweisen Gesang hören. Um die Ortschaft liegt noch viel Schnee. Witterung regnerisch.

Buchfink, *Fringilla coelebs*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese verbreitet und zahlreich vorkommend. ♂♂ tragen Balzkämpfe aus. Bei Locarno vereinzelte B. mit «prüb»-Rufen, oft gut schlagende Exemplare. Am 8. April vielfach zwischen Cevio und Cimalmotto angetroffen, auch hier, bis ca. 1000 m ü. M. kräftig schlagende ♂♂, ebenso am 9. April in Bellinzona sowie bei Golino.

Bergfink, *Fringilla montifringilla*. Am 8. April 1944 beobachteten wir bei Cimalmotto (1080 m ü. M.) im noch tief verschneiten Gelände der subalpinen Nadelholzstufe 2 B. unter Buchfinken, davon ein gut ausgefärbtes ♂ im Wipfel einer alten Lärche. Relativ spätes Datum.

Hausperling, *Passer domesticus italiae*. Vom 7.—10. April 1944 in Locarno in Menge konstatiert. Ein ♀ trägt aus einer Berlepschen Nisthöhle (Villengarten) Federn weg; da und dort balzende ♂♂. Am 8. April 1944 haben wir den Rotkopfsperling ebenso wie *P. d. domesticus* in Niva, Piano, Campo und Cimalmotto nirgends festgestellt, obwohl zwischen Cerentino und Campo Pferdepostverkehr unterhalten wird. Am 9. April 1944 in Bellinzona zahlreich. Zur Verbreitung von *P. domesticus* und seiner Rassen siehe W. Meise, Journ. f. Ornith. 84, 631—672 (1936).

Feldsperling, *Passer montanus*. In den Aussenquartieren von Locarno hielten sich vom 7.—10. April 1944 allenthalben F. auf, die namentlich auch die Randzonen des in Aecker umgewandelten Kulturlandes, die lichten Baumbestände und Feldgärten als Nahrungsfelder benützten. Am 9. April trafen wir viele F. im Ackergelände bei Bellinzona an.

Goldammer, *Emberiza citrinella*. In den Tagen vom 7.—10. April 1944 schien im Locarnese immer noch etwas Goldammerzug zu herrschen. Wir begegneten mehrfach Vögeln dieser Art da und dort im bebauten Teil des Maggiadeltas, darunter schön ausgefärbten ♂♂; Gesang konnten wir in diesen tiefen Lagen nicht vernehmen. Am 8. April sahen wir mehrere Exemplare zwischen Cerentino und Campo; u. a. sang ein schönes ♂ bei

Niva (960 m ü. M.) im Wipfel einer alten, laubkahlen Edelkastanie. Am 9. April trieb sich ein ♂ in einem Acker bei Bellinzona umher.

Zippammer, *Emberiza cia*. Während unseres vom 7.—10. April 1944 dauernden Aufenthaltes im Locarnese fiel uns auf, dass um diese Zeit noch immer relativ viele Z. in Höhenlagen von ca. 200—250 m ü. M. anwesend waren, wiewohl die ganze Landschaft seit langem schneefrei ist. Wir hatten erwartet, dass sich diese Vögel schon längst in die zahlreichen Bergtäler begeben hätten. So trafen wir E. cia in mehreren Exemplaren unweit des Seestrandes bei Tenero-Gordola (♂♂ auf Bäumen und Stacheldrähten von Wiesenzäunen), ferner bei Intragna (Feldgärten, Rebenpflanzungen) an. Am 8. April beobachteten wir die Z. zahlreich in Birkenassoziationen und Edelkastanienhainen an der Fahrstrasse zwischen Cevio und Collinasca sowie in einer Selva bei Cerentino. Am 9. April hielten sich auffallend viele Z. hängs des Ticino bei Bellinzona auf trockenen Wiesen, Aeckern, in Maisstoppelfeldern, Feldgärten, am Flussdamm und auf Kopfweiden auf, wobei es sich um Durchzügler gehandelt haben dürfte. Die ♂♂ erschienen tadellos ausgefärbt. Alle zeigten ein bemerkenswert scheues Wesen.

Rohrhammer, *Emberiza schoeniclus*. Am 7. April 1944 zwei ♀♀ in Gebüsch an der Bolla rossa (Verzascadelta) und 1 ♂ auf feuchtem Sandboden am Strande des Verbano unweit der Verzascamündung; am 10. April 3 ♀♀ (sehr scheu!) in einem mit Gestrüpp durchsetzten Altschilfstreifen beim Kieswerk an der Mündung der Maggia.

Heidelerche, *Lullula arborea*. Am 7. April 1944 gingen vor uns im Golfareal bei Ascona (Maggiadelta) von einem sandigen, gewalzten Acker 2+3 H. hoch. Im gleichen Gebiet sang ein Exemplar um 10.45 Uhr, ein anderes unweit des Stadions von Locarno um 11.15 Uhr, ebenda eine H. am 10. April um 0930 Uhr. Am 9. April suchte ein Paar H. auf dürrem Boden N Losone und ebenda auf einem steinigen Feldweg eifrig Nahrung, wobei das ♂ die Oberkopffedern in der Erregung öfters zu einer Art «Haube» aufstellte. In derselben Gegend flog eine H. aus einer sandigen, eben grünenden Saatflur weg.

Feldlerche, *Alauda arvensis*. Vom 7.—10. April 1944 spärlich im Locarnese (Maggiadelta), ab und zu guter Gesang im Pian Magadino bei Tenero-Gordola.

Baumpieper, *Anthus trivialis*. Am 7. April 1944 ein B. am Rande der Auenbestände im Verzascadelta, am 10. April ein Exemplar bei Losone lockend vom Rande eines grünenden Saatfeldes abfliegend. Gesang wurde nicht vernommen, während Verf. z. B. schon am 6. April 1944 einen B. zwischen Niederhallwil und Dürrenäsch singen hörte.

Wiesenpieper, *Anthus pratensis*. Vom 7.—10. April 1944 war diese Art auf Wiesen im Maggiadelta bei Ascona und Locarno sowie im Pian Magadino bei Tenero-Gordola in nicht unbedeutender Anzahl vertreten. Alle Exemplare schienen im Gefieder tadellos; die Weichenstreifung war ausgeprägt.

Bergpieper, *Anthus spinoletta*. Trotz der aussergewöhnlich langen, seit November 1943 andauernden Trockenperiode, hielten sich noch vom 7.—10. April 1944 einige B. am Strande des Verbano bei Locarno und Tenero-Cordola auf. Am 8. April einige B. bei Cimalmotto (1080 m) im ausapernden Wiesengelände.

Schafstelze, *Motacilla flava*. Am 7. April 1944 zwei prächtige ♂♂ auf einer trockenen, kurzgrasigen Wiese im Maggiadelta bei Locarno, ebenda am 10. April 3 ♂♂. Der Zug dürfte erst begonnen haben. Die beobachteten Vögel gehörten der Nominatrasse an.

Bergstelze, *Motacilla cinerea*. Vom 7.—10. April 1944 allenthalben in Locarnese (z. B. bei Intragna, Golino, Ponte Brolla, Solduno, Locarno, Tenero-Gordola) beobachtet, am 9. April bei Bellinzona im Stadtgebiet und am Ticino, in der Regel gepaarte Exemplare.

Bachstelze, *Motacilla alba*. Vom 7.—10. April 1944 allenthalben in Locarnese, wenn auch nirgends sonderlich zahlreich. Bei Golino zeteren einmal mehrere B. beim Erscheinen eines Mäusebussards. Am 9. April eine B. neben 3 Dohlen auf dem Zeltdach eines Turmes des Castello Grande in Bellinzona.

Alpenbaumläufer, *Certhia familiaris* ssp. Am 8. April 1944 guter Gesang von 1—2 A. auf alten Lärchen bei Cimalmotto (1080 m. ü. M.).

Gartenbaumläufer, *Certhia brachydactyla*. Vom 7.—10. April 1944 da und dort singende G. in Locarnese, besonders auf alten, grünen Pappeln (Lido bei Locarno, Golfareal bei Ascona).

Kleiber, *Sitta europaea*. Am 8. April 1944 zwischen Cerentino und Campo (Valle Maggia) überall in den Selven lebhaftes Treiben und Rufen von Kleibern. Die Vögel scheinen z. T. gepaart zu sein.

Kohlmeise, *Parus major*. Vom 7.—10. April 1944 da und dort im Locarnese beobachtet, jedoch wenig auffallend; am 8. April bei Niva, später in Bellinzona und bei Golino festgestellt.

Blaumeise, *Parus caeruleus*. Wie Kohlmeise. Ab und zu trillernd. Am 8. April zwei Exemplare bei Niva (Val Campo W Cevio).

Tannenmeise, *Parus ater*. Am 7. April 1944 eine T. auf einer alten Birke beim Lido von Locarno, dann ebenda in einem Tümpel badend. Am 8. April mehrere Expl. in der subalpinen Nadelholzstufe zwischen Piano und Cimalmotto.

Haubenmeise, *Parus cristatus*. Am 8. April 1944 zwei Expl. auf einer Fichte im subalpinen Nadelwaldgürtel bei Piano.

Nonnenmeise, *Parus palustris*. Am 9. April 1944 in Obstgärten und auf Edelkastanien bei Intragna lockend und singend.

Alpenmeise, *Parus atricapillus* ssp. Am 8. April 1944 bei Cimalmotto (1080 m ü. M.) in Lärchenbeständen lockend.

Schwanzmeise, *Aegithalos caudatus*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese da und dort beobachtet, wenig auffallend; am 8. April Sch. bei Cerentino und Piano, am folgenden Tag bei Golino.

Wintergoldhähnchen, *Regulus regulus*. Am 8. April 1944 verbreitet in der subalpinen Fichtenwaldstufe zwischen Piano und Cimalmotto.

Trauerschnäpper, *Muscicapa hypoleuca*. Am 10. April 1944 jagt im Pappelhain beim Lido von Locarno ein sepiabraunes ♂ lebhaft nach Insekten. Frühes Datum!

Weidenlaubvogel, *Phylloscopus collybita*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese wenig auffallend, da und dort vereinzelte singende Exemplare, weniger zahlreich als Fitislaubvogel. Am 8. April singt ein W. bei Piano.

Fitislaubvogel, *Phylloscopus trochilus*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese ordentlich zahlreich vertreten, vielfach lebhafter Gesang (Pappelhain beim Lido von Locarno, Saleggi bei Ascona, Auenbestände im Verzascadelta). Am 9. April einige Expl. am Schlosshügel Montebello in Bellinzona.

Mönchsgrasmücke, *Sylvia atricapilla*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese nicht besonders auffallend, vereinzelt jedoch gut singend, desgleichen am 9. April in Bellinzona.

Misteldrossel, *Turdus viscivorus*. Am 8. April 1944 zwischen Niva und Cimalmotto zahlreich singend, dann und wann auch schnärende Exemplare. Bei Cimalmotto liegt noch viel Schnee.

Singdrossel, *Turdus ericetorum*. Vom 7.—10. April 1944 ordentlicher Durchzug im Locarnese. Am 7. April trafen wir zum Beispiel einige Exemplare in den lichten Baumbeständen beim Lido von Locarno (1 Expl. hart am Seeufer auf flachem Strandstreifen), ca. 20 Exemplare in losen Verbänden (Wandergesellschaft?) auf einer an die Auengehölze des Maggiadeltas grenzenden Wiese (darunter eine Rotdrossel) und mehrere S. im Auenwald des Verzascadeltas an. Am 8. April schlug ein Expl. ob Piano kräftig im Wipfel einer alten Fichte. Am 10. April schien die Zahl der S. im Maggiadelta abgenommen zu haben.

Rotdrossel, *Turdus musicus*. Am 7. April 1944 ein schön gefärbtes Expl. unter Singdrosseln auf einer Wiese am Rande der Auengehölze des Maggiadeltas.

Ringdrossel, *Turdus torquatus*. Am 8. April 1944 Warnrufe von *T. torquatus* bei Cimalmotto (ca. 1100 m. ü. M.); Gelände noch tief verschneit, aber ausapernd.

Schwarzdrossel, *Turdus merula*. Vom 7.—10. April 1944 zahlreich im Locarnese (Parks und Ziergärten von Locarno, Auengehölze im Maggiadelta und Verzascadelta), ebenso zahlreich in Bellinzona.

Steinschmätzer, *Oenanthe oenanthe*. Vom 7.—10. April 1944 zahlreich im Maggiadelta bei Locarno, auf trockenen Wiesen, Weiden, gewalzten Aeckern, sandigen, grünenden Saatfluren, Rodungsplätzen und auf den Schotterflächen der Maggia, bis zu 10 Expl. auf einer Fläche von wenigen Aren. Dann und wann wurden Maisstopeln als Warten benützt. Am 9. April mehrere St. auf Wiesen und Aeckern bei Bellinzona.

Braunkehlchen, *Saxicola rubetra*. Am 10. April 1944 ein sehr schönes ♂ im Maggiadelta bei Locarno unweit des Lido auf einem der untersten Aeste einer alten Birke lebhaft singend. Frühes Datum.

Schwarzkehlchen, *Saxicola torquata*. Am 9. April 1944 ein ♂ auf einem Feldstrauch bei Bellinzona, ein weiteres ♂ unweit des ersteren Expl. am Tessindamm auf der Spitze eines Strauches hübsch singend; am 10. April ein ♂ im Maggiadelta bei Locarno (Buschsteppe). Alle drei ♂ waren tadellos ausgefärbt.

Gartenrötel, *Phoenicurus phoenicurus*. Am 9. April 1944 ein schönes ♂ am Rande eines Ackers bei Bellinzona (im Mittelland schon am 6. April 1944 bei Niederhallwil beobachtet); gleichentags ein ♂ bei Losone. Am 10. April mehrere ♂♂ im Maggiadelta bei Locarno und Ascona singend.

Hausrötel, *Phoenicurus ochruros*. Am 8. April 1944 bei den Häusern von Niva, Piano und Cimalmotto beobachtet, im Locarnese vom 7. bis 10. April und bei resp. in Bellinzona am 9. April überall vermisst.

Rotkehlchen, *Erithacus rubecula*. Vom 7.—10. April 1944 allenthalben im Locarnese, jedoch wenig auffallend (Maggiaufer, Juniperusbestand im Golfgelände bei Ascona, Auengehölze im Verzascadelta); am 8. April bei Cerentino und Piano, am folgenden Tag in Bellinzona, hier auch auf Steinen und zwischen Gestrüpp am Tessindamm, Gesang bei Intragna und Golino.

Heckenbraunelle, *Prunella modularis*. Am 7. April 1944 eine H. in einem Föhrengelölz beim Golfplatz von Ascona; am nächsten Tag ein Expl. bei einem Heugaden in Cimalmotto (1080 m ü. M.; Gelände noch tief verschneit, jedoch ausapernd), am 9. April eine H. auf einer Ringmauer des Castello Montebello in Bellinzona und ein weiteres Expl. in Ufergestrüpp am Ticino (Bellinzona).

Zaunkönig, *Troglodytes troglodytes*. Vom 7.—10. April 1944 im Locarnese allenthalben, wenn auch nicht gerade auffallend, z. B. in Altschilfkomplexen im Verzascadelta; Gesang bei Niva und Piano, Bellinzona, Golino, Intragna...

Wasseramsel, *Cinclus cinclus*. Am 7. April 1944 ein Expl. an einem raschfließenden, klaren, bei Tenero-Gordola in den Verbano mündenden Bach; am folgenden Tag je eine W. an einem Wildbach bei Colinasca und an der Maggia bei Lodano. Am 9. April ein Expl. an der Maggia zwischen Ponte Brolla und Solduno.

Rauchschwalbe, *Hirundo rustica*. Vom 7.—10. April 1944 wenige R. im Locarnese; ein Expl. berührt in einem Flussarm der Verzasca mehrfach den Wasserspiegel. Am 9. April 10—15 Expl. über dem Ticino bei Bellinzona.

Mehlschwalbe, *Delichon urbica*. Am 8. April 1944 3—4 M. über Locarno, am folgenden Tag 5 Expl. über Bellinzona jagend.

Uferschwalbe, *Riparia riparia*. Am 7. April 1944 eine U. unter ca. 20—30 Rauchschwalben vor der Mündung der Bolla rossa in den Verbano.

Felsenschwalbe, *Ptyonoprogne rupestris*. Am 9. April 1944 flogen 2 F. bei Bellinzona unweit des Ticino über der Talsohle nach Süden.

Mauersegler, *Apus apus*. Am 7. April 1944 erschien um 17.50 Uhr ein einzelner M. in ungestümem Fluge über dem Bahnhofareal in Locarno, um rasch gegen den See hin zu verschwinden. Sehr frühes Datum! Ich habe A. apus in der Schweiz bisher erst einmal so früh, nämlich am 7. April 1939 (gemeinsam mit Herrn Ch. Guggisberg) in La Sauge bei Witzwil (ein Exemplar) beobachtet.

Eisvogel, *Alcedo atthis*. Am 9. April 1944 morgens ein E. in der Uferzone der Seebucht bei Tenero-Gordola, gleichentags ein Exemplar am Ticino bei Bellinzona und ein weiteres Expl. an der Maggia zwischen Ponte Brolla und Solduno; am 9. April ein E. an einem Mündungsarm der Maggia im Delta bei Locarno.

Grünspecht, *Picus viridis*. Am 7. April 1944 Rufe eines G. in den Auenbeständen des Verzascadeltas bei Tenero-Gordola, am nächsten Tag Rufe bei Piano, desgleichen am 9. April bei Intragna.

Rotspecht, *Dryobates major*. Am 7. April 1944 ein R. im Golfareal bei Ascona, am nächsten Tag ein Expl. bei Piano und am 10. April ein R. in einem Pappel-Birkenbestand beim Lido von Locarno.

Wendehals, *Jynx torquilla*. Am 7. April 1944 ruft um 11 Uhr ein W. gedämpft «gjäd jäd jäd jäd...» unweit des Golfplatzes von Ascona; am 9. April ein rufender W. bei Bellinzona. Am 10. April fliegt im Maggiadelta bei Locarno ein Expl. am Rande der Auengehölze aus einem gewalzten Saatfeld auf.

Turmfalke, *Falco tinnunculus*. Am 9. April 1944 ein Paar T. südlich von Tegna.

Mäusebussard, *Buteo buteo*. Am 8. April 1944 ein M. bei Ronchini (Valle Maggia), am folgenden Tag ein Expl. bei Bellinzona und ein weiteres zwischen Golino und Losone.

Seemilan, *Milvus migrans*. Am 7. April 1944 ein S. über dem Maggiadelta bei Ascona, ein weiteres Expl. über der Bolla rossa im Verzascadelta.

Fischreiher, *Ardea cinerea*. Am 7. April 1944 ein F. in der Bolla rossa wenig oberhalb der Mündung in den Verbano.

Stockente, *Anas platyrhynchos*. Am 7. April 1944 mehrere Paare in der Uferzone des Verbano vor den Mündungen der Verzasca und Bolla rossa, auch einzelne ♂♂ und ♀♀.

Knäckente, *Anas querquedula*. Am 7. April 1944 4 ♂♂ und 3 ♀♀ vor der Verzascamündung.

Tafelente, *Nyroca ferina*. Am 7. April 1944 3 ♂♂ und 6 ♀♀ vor der Verzascamündung; gleichentags fanden wir am Strande des Maggia-

deltas zwischen Locarno und Ascona ein totes, schon stark in Verwesung übergegangenes ♂ der Tafelente.

Reiherente, *Nyroca fuligula*. Am 7. April 1944 ein ♂ in Gesellschaft von 9 Tafelenten und 11 Blässhühnern vor der Mündung der Verzasca in den Verbano.

Ringeltaube, *Columba palumbus*. Am 7. April 1944 ein Expl. auf einer kurzgrasigen Wiese im Maggiadelta bei Ascona; am folgenden Tag eine R. auf der Fahrstrasse in einer Selva zwischen Cevio und Linescio.

Flussregenpfeifer, *Charadrius dubius curonicus*. Auf den Sandflächen an der Verzascamündung trieben sich am 7. April 1944 2+1 F. herum, die bei Störungen durch Strandwanderer lebhaft riefen. Am 10. April vernahmen wir ferner die Rufe von F. in der Gegend des Lido von Locarno.

Flussuferläufer, *Tringa hypoleucos*. Am 9. April 1944 zwei F. auf Steinen im Wasser der Melezza, wenig oberhalb deren Einmündung in die Maggia S Ponte Brolla. Ein Vogel liess Balztriller hören.

Bekassine, *Capella gallinago*. Am 7. April 1944 drei B. nahe beisammen an einem Nebenarm der Bolla rossa (Verzascadelta).

Lachmöve, *Larus ridibundus*. Vom 7.—10. April 1944 hielten sich ständig 10 L., und zwar 2 ad. und 8 juv. Exemplare in der Seebucht bei Locarno auf. Beim einen Altvogel war das Kopfgefieder tadellos, beim andern erst partiell ausgefärbt.

Silbermöve, *Larus argentatus (michahellis?)*. Zwei ad. Silbermöven, vermutlich der südlichen, gelbfüßigen Rasse *michahellis* angehörend, flogen am 7. April 1944 an der Verzascamündung vorbei Richtung Magadino.

Blässhuhn, *Fulica atra*. Am 7. April 1944 schwammen vor der Mündung der Verzasca in der Uferzone des Verbano 11 B. in Gesellschaft von 9 Tafelenten und 1 Reiherente.

Ornithologische Beobachtungen im Sotto-Ceneri

April — Mai 1944

von W. Epprecht, Zürich.

In den letzten Jahren sind in dieser Zeitschrift eine Reihe Veröffentlichungen von Feldbeobachtungen aus dem Tessin erschienen. Besonders Dr. U. A. Corti*) und Th. Tinner**) haben eingehende Notizen veröffentlicht. Ein längerer Aufenthalt in z. T. wenig besuchten Gebieten im Sotto-Ceneri bot mir im Frühjahr 1944 Gelegenheit, einige Beobachtungen

*) U. A. Corti: «Ornithologische Notizen aus dem Tessin I, II, III, IV» O. B. 1940—1943.

**) Th. Tinner: «Ornith. Beobachtungen in der Südschweiz», O. B. 1943.